

## **BGer 5A\_462/2020 vom 9. Juni 2020**

Bundesgericht, 2020-06-09, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_462\\_2020](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_462_2020)

FR: TF 5A\_462/2020 du 9 juin 2020

IT: TF 5A\_462/2020 del 9 giugno 2020

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Angefochten ist ein kantonal letztinstanzlicher Entscheid betreffend Konkurseröffnung; dagegen steht streitwertunabhängig die Beschwerde in Zivilsachen offen ( Art. 72 Abs. 2 lit. a, Art. 74 Abs. 2 lit. d, Art. 75 Abs. 1 und Art. 90 BGG ).

#### **E. 2**

Die Beschwerde hat ein Rechtsbegehren in der Sache und eine Begründung zu enthalten ( Art. 42 Abs. 1 BGG ), in welcher in gedrängter Form dargelegt wird, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt ( Art. 42 Abs. 2 BGG ), was eine sachbezogene Auseinandersetzung mit dessen Begründung erfordert ( BGE 140 III 115 E. 2 S. 116; 142 III 364 E. 2.4 S. 368).

Der Beschwerde mangelt es an einem Begehren in der Sache; es wird einzig um Beurteilung der Beschwerde ersucht.

Sodann mangelt es auch offensichtlich an einer hinreichenden Begründung, indem einzig festgehalten wird, die Beschwerde richte sich gegen die Erwägungen und das Dispositiv des Obergerichts und die beigelegten Dokumente würden zeigen, dass es sich bei der Rechnungsstellung der Gläubigerin um eine Verwechslung handle. Mit dieser (bereits im Rechtsöffnungsverfahren vorgebrachten, vgl. Urteil 5D\_26/2020 vom 10. März 2020) Behauptung lässt sich keine Rechtsverletzung im Zusammenhang mit der Konkurseröffnung dartun.

#### **E. 3**

Nach dem Gesagten ist auf die Beschwerde im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG nicht einzutreten.

#### **E. 4**

Angesichts der konkreten Umstände wird auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Demnach erkennt das präsidierende Mitglied:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.